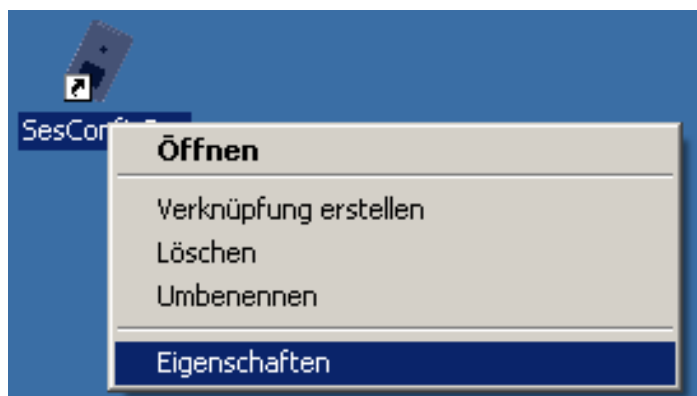


## Sonderfunktionen von Sesam Professional, die per Parameter oder ini-Datei aufzurufen sind (bis SW 2.1-2)

### 1. Parameter

Parameter können über die Kommandozeile oder durch Bearbeiten einer Verknüpfung gesetzt werden. Dazu wird hinter den Programmaufruf eine Leerstelle und der Parameter angehängt. Mehrere Parameter können durch Leerzeichen getrennt aneinandergereiht werden.

Beispiel:



**sesconfigpro.exe reread**

Liest alle Protokolle aus den Steuerungen komplett neu ein.

**xxx.exe debug (funktioniert bei allen Programmkomponenten)**

Alle Programme, die mit der Steuerung kommunizieren geben so erweiterte Infos über debugview.exe (im Programmverzeichnis) aus.

Diese Infos können dem Support bei der Fehlersuche helfen.

**sescollect.exe usrid=[Anlagenpasswort]**

Startet SesCollect ohne Abfrage des Anlagenpassworts.

## 2. Ini-Dateien

Erzeugen Sie eine Textdatei, fügen den entsprechenden Text in die Datei ein und benennen Sie diese entsprechend mit der Endung **.ini** um. Dazu muss in den Ordneroptionen die Anzeige von Dateiendungen aktiviert sein.

Legen Sie diese Datei danach in das angegebene Verzeichnis.

**keycode.ini** (ab Software 2.1-1) → Programmverzeichnis der Sesam-Software  
Z. B. C:\Programme\SesamProfessional\Ver 2)

Erlaubt es, z. B. Hitag-Schlüssel per HFS-Code-Eingabe einzulernen.  
Genaue Beschreibung in der Hilfe von SesConfigPro unter dem Menüpunkt „Personen“.

**timeout.ini** (ab Software 2.1-2 + Firmware 4/5.18) → Windows-Verzeichnis  
Z. B. C:\Windows

Verlängert Timeouts wenn bei schlechten IP-Verbindungen (z. B. via Satellit oder Modem) Verbindungsabbrüche auftreten.

Inhalt der Datei:

*[timeouts]*

*# Timeout für Netzwerkabbrüche: 500ms - 5000ms (default: 500)*

*nettimeout1=500*

*# Timeout für Protokollaufbereitung in der ISE: 5000ms - 15000ms (default: 5000)*

*nettimeout2=5000*

Der Wert hinter *nettimeout1* ist entscheidend. Dieser muss länger sein, als die längsten Ping-Laufzeiten via Satellit. Bei RAS-Einwahl mit Modem funktioniert ein Wert von 3000.

*nettimeout2* muss in der Regel nicht verändert werden.